



(Aufn. Archiv)

Präsident Roosevelt erklärte, daß er gegen das vorgesehene Abkommen zwischen Polen, Sowjetrußland und England nichts einzuwenden habe und daß die USA-Regierung nicht dagegen sei, daß nach der neuen Grenzziehung die nationalen Minderheiten umgesiedelt werden.

*.-> Wie erklärt es sich, daß die Vertreter der USA und Englands jetzt eine andere Stellung einnehmen und die Oder-Neiße-Grenze zur Entjachtung einer nationalistischen Wetz e in Deutschland benutzen?*

Solange England und die USA überzeugt waren, daß sie entscheidenden Einfluß in Polen ausüben und die polnische Regierung als willfähiges Werkzeug der Londoner Regierungskreise benutzen könnten, waren England und die USA für die Oder-Neiße-Grenze und organisierten selbst die Aussiedlung der deutschen Bevölkerung aus dem Gebiet des neuen Polens.

Als sich aber zeigte, daß das werktätige Volk in Polen die Geschicke des Landes in die eigenen Hände nimmt, eine neue Ordnung aufbaut und seine nationale Souveränität nicht antasten läßt, begann die Boulevard-Presse von London und New York das deutsche Volk gegen Polen zu hetzen.

*Und wie war die Stellung der Sowjetunion in dieser Frage?*

Stalin erklärte in Jalta und Potsdam, daß die Sowjetunion für ein starkes, friedliches Polen ist, und die Sowjetunion tat alles, um Polen beim Aufbau einer neuen Ordnung zu helfen. Die Sowjetunion hat sich aber erst 2 Jahre nach den Äußerungen von Churchill und Roosevelt offiziell auf die Oder-Neiße-Grenze festgelegt, und zwar am 17. September 1946.

Die Sowjetunion wartete zunächst die Entwicklung in Deutschland ab. Obwohl ohne Zweifel Gebietsverluste als Folge des Vernichtungskrieges Deutschlands feststanden, hatte das deutsche Volk doch die Möglichkeit, durch eine schnelle und entschlossene demokratische Entwicklung das Ausmaß dieses Gebietsverlustes zu beeinflussen. Diese letzte Möglichkeit der Einwirkung auf die Grenzziehung wurde von den nationalistischen, antidemokratischen und antibolschewistischen Elementen in der Führung der westlichen Sozialdemokratie, der westlichen Christlichen Union und der westlichen LDP vollständig verschüttet. Indem die Führer der alten reaktionären Parteien die nationalsozialistische Hetze des damaligen Außenministers Byrnes und seine aggressive Politik gegen Polen und die Sowjetunion unterstützten, haben sie selbst dafür gesorgt, daß die Oder-Neiße-Grenze von der Sowjetunion sowie von den demokratischen Kräften in den anderen Ländern als die einzig mögliche Friedensgrenze und als strategisch notwendige Grenze betrachtet wird.

*Ist das neue Polen bereit, Frieden mit Deutschland zu schließen und gutnachbarliche Beziehungen an zu bahnen — trotz der schlechten Erfahrungen in der Vergangenheit?*

Das volksdemokratische Polen ist ein neues Polen. Das arbeitende Volk hat die Staatsmacht in den Händen, die Betriebe mit über 50 Beschäftigten sind in den Händen des Volkes. Der Großgrundbesitz ist, soweit er nicht aufgeteilt wurde, in den Händen des Volkes. Der Großhandel ist verstaatlicht und es entwickelt sich eine mächtige Genossenschaftsbewegung. Polen befindet sich im Übergang zum Sozialismus.

Dieses volksdemokratische Polen hat sich in Übereinstimmung mit den Vorschlägen der Sowjetunion für die Wiederherstellung